

## **Pflegekonferenz im Landkreis Harburg**

**Zu einer Pflegekonferenz zum Thema „Pflege in Not? – WertVOLLE Pflege! Was muss getan werden, um eine gute Pflege sicher zu stellen?“ laden die SPD-Landtagsabgeordneten Brigitte Somfleth und Silva Seeler ein. Am 23. Februar 2011 um 19.00 Uhr findet die Konferenz im Helbach-Haus (Bürgermeister-Heitmann-Str. 34 c) in Meckelfeld statt. Die Veranstaltung wendet sich ausdrücklich an Beschäftigte in der Pflege sowie an Vertreter, die in Verwaltung und Politik mit dem Thema befasst sind. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.**

„Wir wollen einen regen Austausch über das Thema ‚Pflege in der Zukunft‘ initiieren“, sagt Brigitte Somfleth und verweist auf die große Bedeutung des Themas in der Zukunft: „Bis zum Jahr 2030 wird der Anteil der über 60-jährigen in Niedersachsen auf 37% der Gesamtbevölkerung angewachsen sein. Um den drohenden Pflegenotstand abzuwenden, müssen wir jetzt handeln!“ Als Referentin wird die Sozialexpertin Petra Tiemann, Landtagsabgeordnete aus dem Landkreis Stade, auf der Konferenz sprechen. Die SPD sieht gerade in der Ausbildung von qualifizierten Pflegefachkräften eine wichtige Stellschraube. Für Somfleth, die in den vergangenen Monaten verschiedene Pflegeeinrichtungen im Landkreis Harburg besucht hat, ist die Marschroute klar: „Wir müssen schon heute die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in der Pflege verbessern und gleichzeitig den Ausbildungsbedarf in der Altenpflege stärker in den Blick nehmen.“ Somfleth sieht das Thema Pflege bei der CDU/FDP-Landesregierung eher stiefmütterlich behandelt: „CDU und FDP haben 2009 eine 20-prozentige Kürzung der Landesmittel für die ambulante Pflege beschlossen und gleichzeitig im Bundesrat gegen einen Mindestlohn in der Pflege gestimmt. Auch für 2011 wurde der Rotstift angesetzt und die Landesmittel für die Kurzzeitpflege um 6 Mio. Euro gekürzt. Wenn wir die Leistung in der Pflege verbessern wollen, brauchen wir zukunftsweisende Lösungen, die die Ziele einer wertvollen Pflege und der Verbesserung der Arbeits- und Vergütungsbedingungen der engagierten Pflegekräfte verwirklichen können.“ Auf der Pflegekonferenz soll gemeinsam ein Forderungs- und Maßnahmenkatalog für die „Pflege in der Zukunft“ entwickelt werden. Anmeldungen zur Konferenz nimmt das Wahlkreisbüro von Brigitte Somfleth telefonisch unter 040-768 71 34 oder per mail über [brigitte.somfleth@t-online.de](mailto:brigitte.somfleth@t-online.de) entgegen.